

Ausgabe 1 2022
31. Mrz.

Vauban a c t u e l

Das Stadtteilmagazin

JuKS-Angebote:

Von Detektei bis Dschungel-Entdeckungen

Kinderabenteuerhof:

Feiert mit bei '50 Jahre Jugendfarmen'

Wer nicht teilt, wird einsam:

20 Jahre Offenes Backen

**Projekt 'Jugendliche bei Nacht' startet
Hilfe für Geflüchtete**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn die neue Vauban actual verteilt wird, ändert sich die Corona-Verordnung. Obwohl dann wieder leichter organisiert werden kann, ist Vorsicht weiterhin angesagt, um 'hotspots' zu vermeiden.

Klimakrise und Krieg in Europa und andernorts erfordern vermehrt auch bürgerschaftliches Engagement. Möglichkeiten dazu zeigen die Beiträge der Initiative für Geflüchtete, FIGEVA, der 'Omas for Future' u.a. auf.

Mit Ostern sind nicht nur die traditionellen Friedensmärsche angesagt, sondern auch der Schokoeiergenuss. Infos zur Kaufentscheidung bringt die kleine Kolumne auf der letzten Seite.

Die Vereine und Einrichtungen im Quartier haben ein vielseitiges Frühjahrsprogramm auf die Beine gestellt und freuen sich über viel Interesse.

Eine gute Frühlingszeit mit der großen Hoffnung auf Frieden

Beste Grüße

Reinhild Schepers
(für den Vorstand des
Stadtteilvereins Vauban)

Inhaltsverzeichnis

Stadtteilverein: Stadtteilfest / Lange Tafel; Termine	3
Wenn Grün radikal weggeschnitten wird ...; Antwort des Umweltamtes	4
15 Jahre Alfred-Döblin-Platz	5
Quartiersarbeit: Jugendliche bei Nacht - Neues zur Projektentwicklung ..	6
FIGEVA: Ukraine-Krieg – Hilfe für Geflüchtete dringlich!	7
AK Verkehr: Auf dem Planungsweg zur sicheren Querung	8
Autofrei-Verein: Nutzung und Pflege des Autofrei-Grundstücks	9
JuKS: Frühling und Sommer im JuKS Vauban	10
Kinderabenteuerehof: 50 Jahre Bund der Jugendfarmen & Aktivspielplätze ..	12
Omas for Future: Auftaktveranstaltung zur MISEREOR-Fastenaktion	13
Aus dem Quartier: Mobilfunkausbau und Elektrohypersensibilität	14
Marktplatz: Wer nicht teilt, wird einsam – das Offene Backen wird 20 ..	15
Weitblick: Die kleine Kolumne zum Fußabdruck	16

Herausgeber: Stadtteilverein Vauban e.V.,
Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg/Br.

E-Mail der Redaktion: va-texte at stadtteilverein-vauban.de,

E-Mail für Anzeigen: v.actuel at stadtteilverein-vauban.de

Gestaltung: Carsten Sperling, www.flyersforfuture.de,

Druck: Druckerei Winter, **Titelbild:** R. Schepers

Auflage: 2.000. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich.

Verteilung im Stadtteil kostenlos. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für die Inhalte der Seiten der Vereine und anderer Einrichtungen sind diese selbst verantwortlich.

Redaktions- und Anzeigenschluss
für das Heft 2-2022 ist am **3. Juni**



Süden
Restaurant und mehr

täglich 11:30 Uhr bis 22:00 Uhr
freitags und samstags bis 22:30 Uhr
vielseitige vegane Auswahl

Alfred-Döblin-Platz 1 · 79100 Freiburg · Tel. 0761-887 92 600 (neu)
infofreiburgersueden.de · www.freibuergersueden.de



HAIR SPEED
Feel nature

„feel nature“ beschreibt unsere Leidenschaft für lebendiges Haar-Styling mit natürlichem Friseurerlebnis.

Pflege ohne Parabene und Coloration ohne Ammoniak!

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 19.00 Uhr
Sa. 8.00 – 18.00 Uhr

zweimal in Freiburg:
Vauban
Paula-Modersohn-Platz 7
Telefon 88 856 336

Innenstadt
Herrenstraße 53
Telefon 20 85 700

NATÜRLICH SCHÖNE HAARE




Bernhard Pein
Ganzheitliche Zahnmedizin Zahnkompetenz im Vauban

**DER FRÜHLING IST DA!
SCHON AN DEN FRÜHJAHRSPUTZ GEDACHT?**

Auch Ihre Zähne sind Ihnen dafür dankbar. Durch regelmässige, professionelle Zahnreinigungen lassen sich Karies und Parodontose vermeiden.

Gerne können Sie einen Termin in unserer Praxis vereinbaren – wir freuen uns auf Sie!

Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnheilkunde nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Wir wünschen eine schöne Frühjahrszeit und besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:
www.praxis-pein.de

Zahnarzt Bernhard Pein · Vaubanallee 55 · 79100 Freiburg
Tel. 0761-888 85 90 · www.praxis-pein.de

Wieder im Sommer: Stadtteilstfest / Lange Tafel

Am Samstag, 2. Juli, steht wieder das Stadtteilstfest der besonderen Art an – in Form einer langen Tafel: selbstorganisiert, genussvoll, mit stimmungsvollen Musikeinlagen.

Das Gemeinschaftserlebnis soll im Vordergrund stehen: zusammen Dinieren mit freien Plätzen für Gäste, sich Austauschen, musikalischen Beiträgen Lauschen und die Atmosphäre der Örtlichkeit Genießen. Es beginnt um 18 Uhr auf unserem 'Marktplatz'.

2020 musste die für Ende Juni geplante 'Lange Tafel' auf Mitte September verlegt werden. Wir gehen in diesem Jahr davon aus, dass die neue Verordnung des Landes die Organisation von Veranstaltungen mit rund 100 TeilnehmerInnen zulässt und dass es weniger aufwendig wird. Wir haben die Nutzung des Marktplatzes bereits angemeldet, damit er nicht, wie im ersten Corona-Jahr geschehen, kurz vorher anderweitig belegt wird.

Ab jetzt nehmen wir Anmeldungen entgegen – für ein, zwei Tische – und bitten um folgende Angaben:

Name der Baugemeinschaft, des Vereins oder Einrichtung; Name und Adresse, Telefonnummer der Kontaktperson; voraussichtliche Anzahl der teilnehmenden Mitglieder pro Haushalt.



Lange Tafeln bis in die Nacht, umspielt vom Trio 'Colectiva Nativo'. Fotos: Jörg Dengler

Benötigt werden außerdem Angaben zur geplanten Tischlänge bzw. Anzahl der Biertische – dabei ist jetzt zu berücksichtigen, dass zwischen einzelnen Haushalten vermutlich/sicherheitshalber weiterhin ein Platz frei bleiben sollte. Dafür wäre es einfacher, Stühle mitzubringen, die ggf. auseinander zu rücken sind. Wer sich bald voranmeldet, hat gute Chancen dabei

zu sein und wird dann direkt Infos zum Aufbau und Programmablauf erhalten.

Anmeldung bei AG Festkultur, E-Mail: stf@stadtteilverein-vauban.de.

Weitere Mithelfende in der AG sind willkommen!

AG Festkultur und Vorstand des Stadtteilvereins Vauban



Lange Tafel in der Fußgängerzone

Termine des Stadtteilvereins

Mi 06.04.2022

- von 16 bis 17.30 Uhr: "Wenn Grün radikal weggeschnitten wird..." im Saal A, Haus 037 (siehe Seite 4)

Sa 02. Juli 2022

- von 15 bis ca. 17 Uhr: geführter Rundgang im Quartier mit Gästen aus unserer Stadt-Land-Partnergemeinde Eendingen
- von 18 bis 23 Uhr: Stadtteilstfest /Lange Tafel auf dem Alfred-Döblin-Platz



KLEINE HEXE

Second Hand Kinder Mode First Hand Geschenk Ideen

*Täglich neue Secondhand Ware
und viele neue Geschenkideen!*

Öffnungszeiten: Die bis Fr: 9.30-12.00 u. 15.00-18.00 Sa: 9.30-12.30
Vauban-Allee 22 • 79100 Freiburg • Tel. & Fax 07 61/4881992

Quartiersladen

der
Bioladen
im
Vauban



Quartiersladen eG | Vaubanallee 18 | 79100 Freiburg
www.quartiersladen.de | info@quartiersladen.de

natürlich & biologisch

"Wenn Grün radikal weggeschnitten wird..."

Zum Problem Grünschnitt und Artenschutz lädt der Stadtteilverein Vauban e.V. Sie zur Mitwirkung bei unserer Veranstaltung am Mittwoch, 06.04.2022 um 16 Uhr ein.

Es ist im Quartier als auch in anderen Stadtteilen eine seit längerem praktizierte Art der Grünpflege in die Kritik gekommen. In verschiedenen öffentlichen Räumen kann beobachtet werden, dass Sträucher von der städtischen Grünpflege meist 'einheitlich' in niedriger Höhe abgesägt werden. Ein naturnah ausgerichteter Grünschnitt, der gärtnerisches Fachwissen berücksichtigt, vor allem zu Habitus und individueller Schnittverträglichkeit der Gehölze, bleibt dabei auf der Strecke. Es scheint bei der Grünpflege in erster Linie um eine Kostenminimierung zu gehen.

Der Stadtteilverein Vauban e.V. setzt sich für mehr Artenvielfalt und naturnah gestaltete Grünräume in Vauban ein, der sowohl Kindern anregende Spielräume als auch vielen Tieren wie Vögeln, Insekten und Igel Lebensgrundlagen bietet. Wie wir diesem Ziel näher kommen, das

möchten wir mit Publikum und einer Vertreterin/einem Vertreter von Fachbehörde sowie Fachverbänden wie BUND Freiburg und NABU am Podium besprechen.



Im letzten Jahr noch reichlich Nüsse für den Wintervorrat...

... Anfang 2022 wurde dieser Haselnussstrauch so tief abgesägt, um nicht zu sagen 'nieder gemacht', dass er Jahre brauchen wird, bis er wieder die rund dreifache Höhe erreichen und nach Energie zehrendem Austrieb Büten bilden wird.

Fotos: Frank Lepper (Eichhorn), Ulrike Moser



Ablauf der Veranstaltung am 06.04.22

im Saal A, Stadtteilzentrum Haus 037, 1. OG:

16:00 Begrüßung und Vorstellung des Podiums durch den Vorstand
 16:10 Eingangsreferat von Landschaftsplaner eRich Lutz
 16:25 Statements der einzelnen Podiumsmitglieder (jew. max. 5 Min.)
 17:00 Fragen und Beiträge des Publikums an die Podiumsmitglieder
 17:30 Ende der Veranstaltung

Veranstalter: Stadtteilverein Vauban e.V.

Offener Brief zu Dietenbach: Antwort des Umweltschutzamtes

Zum Energiekonzept für den geplanten Stadtteil Dietenbach hatte der Vorstand Mitte Dezember 2021 einen offenen Brief an den Baubürgermeister abgesandt. Darin hat er die wenig ambitionierten Ziele im Bereich Wohnen mit dem verglichen, was durch bürgerschaftliches Engagement in Vauban erreicht wurde (siehe V. actual 4/21).

Der Brief wurde zur Beantwortung an den Leiter des Umweltschutzamtes, Dr. Klaus von Zahn, weitergeleitet. Er schreibt: Da der Koalitionsvertrag der Bundesregierung im Gebäudeenergiegesetz die Neubau-Standards zum 01.01.2025 neu regelt, werde der „EH 40-Standard“ (EH: Energieeffizienzhaus) auch bei der Ausschreibung der Wärmeversorgung Dietenbachs berücksichtigt – im Konzept stand noch EH 55. „Ihr o.g. Schreiben bestätigt unsere Vorgehensweise, über die Vermarktung und gute Konzepte mehr zu erreichen, als gesetzlich vorgeschrieben ist. Das war damals Leitlinie in Vauban und wird es auch in Dietenbach werden“. Wir sind gespannt, wie das umgesetzt werden soll; in diesem Jahr soll das Vermarktungskonzept erstellt werden.

Zudem sieht es die Verwaltung als „Verpflichtung“ an zu zeigen, „wie die Klimaneutralität“ erzielt werden kann. Das Antwortschreiben schließt mit den Worten: „Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre Ideen und Anregungen im Zusammenhang mit Ihren Erfahrungen bei der Umsetzung des Energiekonzepts Vauban“.

R.S.

CARSHARING

FÜR JEDEN ZWECK DAS
PASSENDE AUTO



Für Klima und Gemeinwohl.
stadtmobil-suedbaden.de

stadtmobil
CarSharing Südbaden

15 Jahre Alfred-Döblin-Platz

Am 17. März 2007 weihte Stéphan Doblin, Sohn des Schriftstellers Alfred Döblin, in Begleitung seiner Frau Nathalie unseren zentralen Stadtteilplatz offiziell ein.

Zahlreiche Gäste aus dem Stadtteil, aus Freiburg und Umgebung nahmen an der feierlichen Platzeinweihung mit dem damaligen OB Dr. Dieter Salomon teil.

Als Ehrengäste würdigten der emeritierte Professor Hans Peter Herrmann und der ehem. Bürgermeister der Partnergemeinde Endingen, Hans-Joachim Schwarz, das Lebenswerk des Künstlers. Für den Stadtteilverein Vauban e.V. betonte Michael Schubert das lebendige Erbe Döblins und die historische Verbindung des Stadtteils Vauban mit Frankreich, dem Exilort Döblins nach 1933. Der „Aktionskreis Kunst Vauban e.V.“ organisierte eine interessante Podiumsveranstaltung mit Stéphan Doblin im „Süden“, SchülerInnen präsentierten ihre kreative Idee eines Namens-Scrabbels mit Wandlung von „Alfred Döblin“ in „Freiburg – Berlin“ oben auf dem Laubengang Haus 037. Die Gruppe „Marktplatz Kids“ Endingen untermalten musikalisch diese bewegende Feier.

Stéphan Doblin in Paris verstorben

Stéphan Doblin war der letzte noch lebende Sohn des Schriftstellers Alfred Döblin. Am 18. Januar verstarb er in Louveciennes bei Paris im Alter von 96 Jahren.

Stéphan Doblin verwaltete das literarische Erbe seines Vaters, zuletzt auch als Rechtegeber der außergewöhnlichen und sehenswerten Neuverfilmung von „Berlin Alexanderplatz“ 2020 durch



Stéphan Doblin (links sowie Foto oben) und Prof. Hans Peter Herrmann bei der Einweihung des Alfred-Döblin-Platzes. Fotos: Erich Lutz



Burhan Qurbani. Franz Biberkopf in der klassischen Romanfassung aus den 20er Jahren wird in dieser sehr aktuellen Neuverfilmung zu dem aus Guinea-Bissau geflüchteten Francis, der – verzweifelt – in die heutige Drogenszene Berlins gerät.

Stéphan Doblins Verbindung zu Freiburg und zum Stadtteil Vauban blieb durch langjährige, auch persönliche Kontakte immer lebendig. Noch im September 2021 grüßte er alle BewohnerInnen des Stadtteils Vauban mit einer persönlichen Video-Botschaft (Link s. stadtteilverein-vauban.de).

Ulrike Schubert

Alfred Döblin (1887, Stettin – 1957, Emmendingen)

studierte und promovierte 1905 an der Medizinischen Fakultät Freiburg. Er praktizierte als Internist und Psychiater in Berlin. Als einer der bekanntesten deutschen Schriftsteller veröffentlichte er expressionistische Erzählungen wie „Die Ermordung einer Butterblume“, die in der Umgebung von St.Otilien spielt, Essays und zahlreiche Romane wie z.B. „November 1918“, „Berge, Meere und Giganten“, „Wallenstein“.

Sein bekanntestes Werk ist „Berlin Alexanderplatz“. 1925 war er Mitgründer einer Vereinigung linksgerichteter, avantgardistischer

Künstler, Journalisten und Schriftsteller. Döblin betonte die Bedeutung des neuen Mediums Radio für die Literatur.

Alfred Döblin floh mit Frau und Söhnen (so auch mit Sohn Stephan) 1933 nach Frankreich, dann 1940 nach Kalifornien in die deutsche Exilszene. 1945 kehrte er zurück nach Baden-Baden und war tätig für den kulturellen Neuanfang bei den französischen Alliierten sowie als Rundfunkkommentator beim neuen Sender Südwestfunk. Nach langer Krankheit starb Döblin 1957 in Emmendingen. Sein Grab befindet sich in Housseras / Vogesen.



Praxis für Osteopathie

Silvia Weigel

Heilpraktikerin, Physiotherapeutin
Osteopathie D.O.T.™ und Manuelle Therapie

Lise-Meitner-Str. 3 • 79100 Freiburg
Tel.: 0761/4299811 • osteopathie-weigel-fr@email.de
www.osteopathie-weigel.de

Christine Hilzinger

Praxis für Physiotherapie

Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger
Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg
Ruf: 0761 - 4011061
Mobil: 0160 99705717
eMail: info@tine-hilzinger.de
www.tine-hilzinger.de

Aromamassagen
Physiotherapie
Somatic Experiencing
Ayurvedische Massagen
spiraldynamische Bewegungen
Kiefergelenksbehandlung

Jugendliche bei Nacht: Neues zur Projektentwicklung

Das Projekt „Jugendliche bei Nacht“ wurde vom Amt für Soziales und Senioren genehmigt. Die Quartiersarbeit führt es in Kooperation mit dem Stadtteilverein und dem JuKS Vauban durch.

Die Projektdauer erstreckt sich von März bis voraussichtlich November bzw. Dezember 2022, da die Suche nach Personen, die über eine längere Zeit der

mitarbeiten können, mehr Zeit als geplant in Anspruch genommen hat.

Für die Spaziergänge bei Nacht werden jeweils zwei gemischtgeschlechtliche Dreier-Teams eingesetzt, welche zwei Mal wöchentlich ihre Routen im Quartier ablaufen, um die aufsuchende präventive Beziehungsarbeit mit Jugendlichen aufzubauen.

Bei dieser 'aufsuchenden Sozialarbeit' werden nun zwei Frauen und vier Männer mitmachen, die sich bzgl. Alter und Erfahrung unterscheiden. Auch drei Quartiersbewohner sind dabei, zwei davon haben frühere Rundgänge zu später Stunde mitorganisiert und durchgeführt. Ab April sind erste Spaziergänge vorgesehen; die Teams sollen durch eine Tasche und einen Button erkenntlich sein.

Begegnungsorte gesucht

Das Projekt 'Umgestaltung eines Open Air Begegnungsortes mit Jugendlichen' stellt eines der Teil-

ziele des Gesamtprojektes dar. Hinweise und Ideen sind gefragt, um entsprechende Orte ausfindig machen zu können.

In dem Kontext wurde der Bedarf eines intergenerativen Begegnungsraumes deutlich.

Die Schaffung eines „Raumes der Begegnung“ ohne Konsumzwang ist gerade auch für junge Menschen wichtig, um niederschwellig Kontakt zu anderen aufnehmen zu können. Im Beirat der Quartiersarbeit wurde ein gutes Beispiel aus Italien genannt:

Ein zentral gelegener Raum des Austauschs und der Kommunikation, barrierefrei und ausgestattet mit Sitzmöglichkeiten, Kaffeemaschine etc. – in ehrenamtlicher Gestaltung und Verantwortung. Hier können u.a. Getränke erworben, aber auch selbst mitgebracht werden. Im Sommer kann dies draußen stattfinden. Das JuKS Vauban bietet an, sein Jugendgelände dafür zur Verfügung zu stellen.

Kimberly Sundermann / R. Schepers

Veranstaltungen der Quartiersarbeit

Sa 21.05.2022 von 14.00 bis 19.00 Uhr: Frühlingsflohmarkt auf dem Marktplatz

Mi 22.06.2022 von 16:00 bis ca. 18:00 Uhr: Beirat der Quartiersarbeit im Saal A, Haus 037

Fr 24.06.2022 von 15.30 bis ca. 20 Uhr: Inklusiver Nachmittag – Kooperationsprojekt von Ak Inklusion mit Quartiersarbeit, Stadtteilverein u.a. Die Veranstaltung soll sowohl den Raum für Initiativen geben, ihre Arbeit bekannt zu machen, als auch über Kultur- und Mitmachangebote die Themen der „Arten der Kommunikation“ und der „Beruflichen Integration“ von Menschen mit Behinderungen in den Fokus stellen. Weiter Ideen und Mitwirkende sind erwünscht. Infos: www.quartiersarbeit-vauban.de

Sa 09.07.2022 von 10.00 bis 13.00 Uhr: Kinderflohmarkt auf dem Marktplatz



Immer wieder ein Erlebnis: Flohmarkt auf dem Alfred-Döblin-Platz. Foto R. Schepers

Eine „Buch-Bude“ wäre schön, aber wo?

Ein öffentlicher Bücherschrank – „Buch-Bude“ – wird vom Literaturhaus Freiburg für unseren und weitere Stadtteile gesponsert. Bevor sie aufgebaut wird, ist es allerdings erforderlich, einen geeigneten Ort und freiwilliger Personen zur Instandhaltung und Pflege zu finden. Ein Bewohner als Ansprechpartner und ‚Kümmerer‘ hat sich schon bereiterklärt. Weitere Freiwillige sind willkommen. Kontakt: stadtteilverein@vauban.de oder info@quartiersarbeit-vauban.de

Ukraine-Krieg – Hilfe für Geflüchtete dringlich!

Aufgrund von Putins Angriffskrieg auf die Ukraine – auch mit gezielten Angriffen auf die Zivilbevölkerung – sind nach Angaben des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) inzwischen mehr als drei Millionen Menschen aus der Ukraine geflohen, überwiegend Frauen und Kinder. Täglich kommen davon in Freiburg zur Zeit (17.3.2022) 80 bis 100 an. Allein in der Landeserstaufnahmestelle (LEA) zwischen Lörracher und Müllheimer Straße sind zur Zeit ca. 800 Menschen untergebracht – darunter 350 Kinder und Jugendliche. Davon sind 80 Prozent aus der Ukraine (s. Badische Zeitung vom 16.3.2022). Die Kapazitäten der LEA sind erschöpft. Als Zwischenlösung werden

Feldbetten in der Turnhalle aufgestellt und Geflüchtete in andere Notunterkünfte verlegt.

Die Menschen brauchen dringend Unterstützung – vor allem natürlich kurz- und langfristige Wohnangebote, aber auch Sport-, Mal-, Musik- und Kochangebote. Wie bei der großen Zahl von Geflüchteten ab 2015 ist auch jetzt wieder das Engagement von BewohnerInnen aus dem Stadtteil gefragt – natürlich auch eine persönliche Kontaktaufnahme zu Geflüchteten. Die 2015 entstandene Flüchtlingsinitiative St.Georgen/Vauban (FIGEVA) ist auch jetzt aktiv und ansprechbar.

Die Steuerungsgruppe wird von der kath. und ev. Kirche, dem Bürgerverein St. Georgen-Freiburg, dem Stadtteilverein Vauban und der Quartiersarbeit Vauban getragen und bemüht sich um Koordination der Unterstützungsangebote aus den Stadtteilen.

Gern können sich Hilfsbereite auch mit Vorschlägen an den Stadtteilverein Vauban wenden. Wir haben im Vorstandskreis z.B. die Idee für eine Einladung von Geflüchteten zu einem geselligen Zusammentreffen mit Vauban-BewohnerInnen in der Grünspergasse 2 am Steinofen diskutiert.

Michael Schubert
(Vorstand Stadtteilverein Vauban e.V.)

Auszug aus dem aktuellen Newsletter der Flüchtlingsinitiative St.Georgen-Vauban (FIGEVA) mit Hinweisen zu den Bedarfen und den Kontaktadressen hierfür:

Zum Bedarf in der Landeserstaufnahmeeinrichtung (LEA)

Es werden vor allem Ehrenamtliche für Angebote gesucht, die sich gezielt an die vielen Kinder von 3-16 Jahren richten. Die folgende Liste besteht aus Vorschlägen. Wenn Personen in diesem Themenbereich andere Ideen und Talente haben, ist das Team in der LEA dafür offen.

Sportangebote - auf Rasenflächen	<ul style="list-style-type: none"> • Fußballtraining – auf dem Kickplatz hinter der Halle • Stationslauf/ Zirkeltraining • Frisbee • Fallschirmspiele • Outdoor: verschiedene Angebote wie Seilspringen, Stelzen laufen, Seifenblasen, Luftballon-Tiere, Kreide malen ...
Kreativ	<ul style="list-style-type: none"> • Malen und Basteln • Oster-Bastel-Aktion (ohne den Titel Ostern) • Vorlesen • Bächle Boote bemalen und Ausflug
Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente • Chor/ Gesang • Tanzangebote
informative Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Infostand LEA • DolmetscherInnen

Aufgrund der immer noch bestehenden Corona-Verordnung sowie räumlicher Begrenztheit in der LEA, haben die Mitarbeiter*innen in der LEA sich auf Angebote auf dem Außengelände konzentriert:

Rückmeldung bitte an anne.kaiser@lea-freiburg.de: mit Angaben der Postadresse, der Aktivität, die sie wann/wie regelmäßig durchführen können. Es wird darum gebeten, sich auch kurz selbst vorstellen. Bei weiteren Fragen und bei Bedarf könnten Sie sich gerne auch bei einem der oben genannten Mitglieder der Figeva-Steuerungsgruppe melden.

Wohnraum gesucht für Geflüchtete aus der Ukraine

Wir möchten auf die Möglichkeit hinweisen, Wohnraum für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung zu stellen. Alle Angebote und Gesuche von Wohnungen werden bei der Stadtverwaltung gesammelt und weiterbearbeitet.

Wer einen privaten Wohnraum zur Verfügung stellen kann, sendet eine Mail an Ukraine@stadt.freiburg.de mit Betreff Wohnraumangebot und einer Beschreibung. Für Geflüchtete aus der Ukraine gibt es bei Bedarf eine Hotline, sie lautet: 0761 / 201 80 80 (Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr).

Sachspenden und Übersetzungshilfe

Sachspenden können in der Oltmannstraße 30 abgegeben werden. Die Stadtmission koordiniert das Ganze und veröffentlicht regelmäßig unter folgendem Link, was gebraucht wird: [Stadtmission-Sachspenden](#)

Übersetzungshilfe: Gesucht werden ukrainisch sprechende Personen, die bereit sind, Übersetzungsdienste zu leisten. Hierfür dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Weitere mögliche Begegnungsräume und Angebote:

Einige Engagierte in der FIGEVA überlegen sich auch, inwiefern und wie man Flüchtlinge, die in und außerhalb der LEA wohnen, auch vernetzen könnte, zumal ein Bedarf da ist. Ob mit Begegnungsräumen oder Kochprojekten oder Kaffee-Treffen: es wird geprüft, was unter den Corona-Maßnahmen möglich ist.

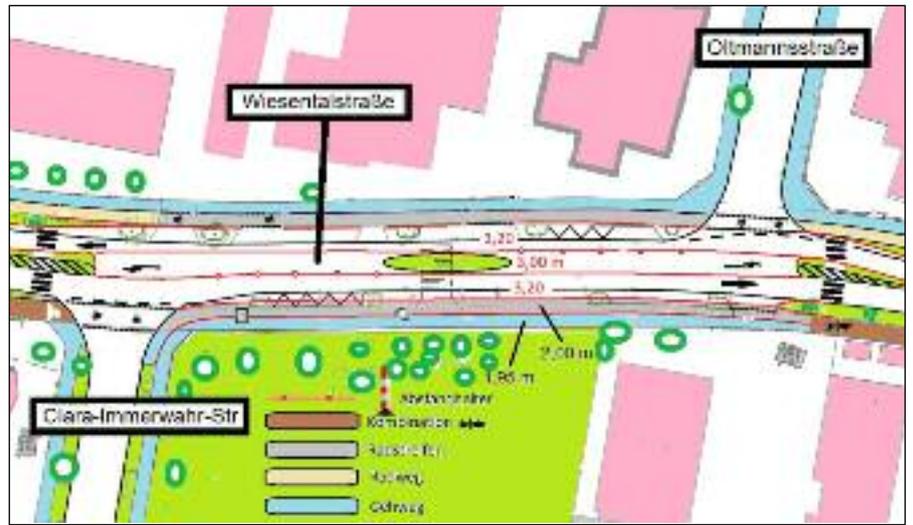
Im Namen der FIGEVA-Steuerungsgruppe
Dr. Gisela Sigrist, Olena Lytvynenko,
Michael Schubert und Pfarrer
Dr. Jeremias Gollnau
Dr. Pierre Ziade
Flüchtlingsseelsorge, Tel. 017615144220,
pierre.ziade@stadtdekanat-freiburg.de



Auf dem Planungsweg zur sichereren Querung ...

Im Hinblick auf eine ‚Optimierung der Planung‘ für die Querung der befahrenen Wiesentalstraße gibt es kleine Fortschritte.

Ein ‚sachkundigen Einwohner‘ im städtischen Mobilitätsausschuss, Jörg Dengler vom VCD, war beauftragt, mit VertreterInnen des AK Verkehr in Vauban den vorhandenen Planungsentwurf etwas zu überarbeiten, da der *noch nicht optimal“ sei. Wir haben darüber in der Vauban actual 4/21 berichtet. Nach zwei Treffen kam das Thema zusammen mit weiteren Projekten in der Fachgruppe Fuß- und Radverkehr am 08.02. auf die Tagesordnung. Danach wurden nochmals ein paar Änderungen in die Pläne eingetragen, die vor allem die Fahrbahnbreiten betreffen (siehe Planungsskizze).



Planungsskizze: vereinfachte Darstellung auf Basis der städtischen Entwurfsplanung, erstellt von AKV, 02/22.

Radstreifen und geschützte Abbiegespur...

Intensiv wurden zunächst vier verschiedene Varianten einer verbesserten Verkehrsführung besprochen:

- Beidseitige Radstreifen auf der Fahrbahn zwischen Oltmann- und Clara-Immerwahr-Straße sollen das Einfädeln der Radfahrenden und dadurch einen leichteren Wechsel auf die ausreichend breiten und baulich geschützten Linksabbiegestreifen ermöglichen.

- Ergänzend bieten Fußgängerüberwege an beiden Einmündungen Querungsmöglichkeiten für FußgängerInnen und Vorsichtige.
- Die Gestaltung der Fahrbahn mit leichten Verschwenkungen und einer Engführung zwischen den Abbiegestreifen soll den motorisierten Verkehr zu langsamerem Fahren motivieren.
- Der Gehweg auf der Südseite sollte, wenn möglich, über anliegende Grundstücke (Badenova-Gelände) führen.

...zwei Varianten in der weiteren Planung

Wir wurden von der Fachgruppe gebeten, die Pläne auf Basis der bereitgestellten Planunterlagen maßstabsgetreu und LKW-tauglich zu überarbeiten. Das betraf die beiden Verschwenkungen, die nun abgemildert worden sind.

Zudem wurde ein Variante erstellt, in der die Abbiegespur durch einen Grünbereich unterteilt, also jeweils etwas verkürzt würde.

Diese geänderten Planungsentwürfe wird der AK Verkehr nun in einem Schreiben an die zuständige Stelle im Garten und Tiefbauamt (GuT) erläutern. Im April ist dann ein weiteres Treffen der Fachgruppe Fuß- und Radverkehr im GuT vorgesehen.

Die vorgeschlagene Weiterplanung, z.B. eine direkte Verbindung von der Oltmannstraße in die Langemarckstraße, die auch vom Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre unterstützt wird, ist laut Garten- und Tiefbauamt noch nicht projektiert, aber das wird der AK im Auge behalten, sich aber erstmal darauf konzentrieren, das Dauer-Problem einer sicheren Querung zu lösen – in der Hoffnung, dass die Maßnahme im nächsten Jahr schließlich realisiert werden kann.

Die AG Wiesentalstraße im Arbeitskreis Verkehr



RADieschen&Co.

...der Fahrradladen im Vauban...

VSF, Fahrradwerkstatt, Werkzeug

20 Jahre Erfahrung...



Wir führen u.a. Fahrräder der Marken:

STEVENS FLYER

...komm vorbei!

Marie Curie Str.1 | 79100 Freiburg | 0761 40 144 35 | www.radleschen-co.de
Öffnungszeiten: Mo, Fr, 10:00 - 13:00 & 14:30 - 18:30Uhr; Sa, 10:00 - 13:00Uhr

Nutzung und Pflege des Autofrei-Grundstücks

... und: Was der verbrecherische Angriffskrieg Putins mit unserer Mobilität zu tun hat...

Die Tage werden länger und es wird wärmer. Eine verstärkte Nachfrage nach unterschiedlichen Nutzungen des Autofrei-Grundstücks macht es nötig, noch einmal darauf hinzuweisen, dass das Betreten und die Nutzung des Geländes (schon aus versicherungstechnischen Gründen) nur nach vorheriger Absprache mit dem Grundstückseigner (Autofrei-Verein) möglich ist.

gen. Gerne mietet der Autofreiverein aus diesem Grund auch weiterhin Stellplätze an. Angebote richten Sie bitte an: kontakt@autofrei-verein.de.

Erfreuliches ist vom gemeinsamen Projekt („Initiative Quartierswerte Vauban“) mit der Quartiersarbeit zu vermelden. Immer noch erreicht uns positives Feedback, insbesondere auch zum Film, der zu diesem Thema im Vauban gedreht wurde. Wer ihn noch nicht gesehen hat: <https://www.youtube.com/watch?v=BUbqpdsv07Q>

ren auch den Strom (u.a.) für unseren ÖPNV und E-Autos. 19,4 Milliarden Euro hat Deutschland allein im vergangenen Jahr dafür in Putins Kriegsschatulle gelegt.

Was können – was müssen – wir tun?

- Weniger Tanken (nicht unbedingt nötige Autofahrten einfach mal bleiben lassen)
- Mehr Radeln (ist gesund und bringt uns auch ans Ziel)
- Öfter mal die Öffis nutzen (wer viel mit Bus und Bahnen unterwegs ist wird feststellen: Es ist noch Platz für mehr Fahrgäste)
- Weniger Fliegen (mal wieder die schönen Plätze in der Region erkunden?!)
- Und last but not least: Endlich die gewaltige Kraft der Sonne nutzen. In einer halben Stunde schickt die Sonne mehr Energie zur Erde als Menschen im Jahr verbrauchen.

Dazu schreibt das DIW im Jahr 2021:

„100 Prozent erneuerbare Energieversorgung in Deutschland in 10 bis 15 Jahren möglich“. Die Berliner Forscher haben zwei Szenarien entwickelt, die zeigen, dass eine Vollversorgung durch Photovoltaik, Windkraft und andere Erneuerbare technisch möglich und ökonomisch effizient ist (mehr Infos über: https://www.diw.de/de/diw_01.c.821878.de/publikationen).

Auch das "Solarstrategie"-Papier skizziert einen Weg zu 100 Prozent erneuerbaren Energien bis 2030. (mehr Infos über: www.energiewende-2030.de).

Jörg Warnstorf
(Geschäftsführer Autofrei-Verein)



Bei Nutzung des schönen Weidenplastes sowie der Wiese davor ist eine Anmeldung erforderlich (s.u.).

Foto R. Schepers

Näheres entnehmen Sie bitte den Erläuterungen auf unserer Webseite (<https://www.autofrei-verein.de>)

Leider gibt es nach wie vor auch ein Vandalismusproblem. Verletzte Bäume, zerstörte Schilder, zurückgelassener Müll, etc. Soll auch zukünftig noch eine öffentliche Nutzung möglich sein, sind wir dringend auf die Mitwirkung Aller angewiesen.

Einigen wird es aufgefallen sein: Aktuell wird die Wiese auch als „Zwischenstation“ für das Social Tiny House (nach der zweiten Bauphase) genutzt. Zukünftig wird dieses mobile Tiny House an unterschiedlichen Orten für ein Beratungsangebot in sozialen Fragen dienen.

Nach wie vor gut angenommen wird auch unser Vermietungsservice aus dem Stellplatzpool des Autofreivereins. Das immer noch hohe Aufkommen an Fachbesuchern sorgt für beständige Nachfra-

Tipps zur Einsparung von Erdgas, Öl und Kohle

Überschattet wird unsere aktuelle Arbeit vom Krieg in der Ukraine. Und so stellt sich u.a. die Frage:

Was hat der verbrecherische Angriffskrieg Putins mit unserer Mobilität zu tun?

42% des Rohölbedarfs importiert Deutschland aus Russland. Daraus stellen große Raffinerien in Deutschland u.a. den Sprit für unsere Autos her. Rund 55 Prozent des Erdgases und 50 Prozent der Kohleimporte beziehen wir aus Russland. Damit heizen wir nicht nur, sondern produzie-



**HÖRAKUSTIK
VERWEY**




Inhabergeführter Meisterbetrieb für Hörakustik
kostenfreie Beratung - unverbindliches Probetragen

Hexentalstrasse 41 | 79249 Merzhausen
T 0761 488 057 40 | info@hoerakustik-verwey.de | www.hoerakustik-verwey.de

Frühling und Sommer im JuKS Vauban

Unter den ersten wärmenden Strahlen der Frühlingssonne starteten wir mit unserer Fortsetzung des Graffitiworkshops.

Innerhalb von drei Tagen wurde nun auch die andere Hälfte der Hauswand mit einer klaren Botschaft, welche die Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren gemeinsam erarbeitet haben, besprayt. Die Mädchen diskutierten über Ungleichbehandlung, Ungerechtigkeiten im Kleinen und Großen. Diese Themen traten auch immer wieder in Bezug auf Krieg im Allgemeinen und aktuell den Angriffskrieg auf die Ukraine auf. Was für die Mädchen wichtig für ein gutes Zusammenleben ist, haben sie klar definiert: „One world – with peace, love, climate justice, equality, humanity“.

Vielfältiges Programm

Das JuKS Vauban ist neben der Quartiersarbeit und dem Stadtteilverein Partner des Kooperationsprojektes Jugendliche bei Nacht. Durch ein interdisziplinäres Team, welches zweimal pro Woche aufsuchend im Stadtteil unterwegs ist, soll die nachhaltige Beziehungsarbeit mit Jugendlichen aufgebaut, sowie die Bedarfe der Jugendlichen erfahren und sichtbar gemacht werden. Auch beinhaltet das Projekt die Gestaltung eines

Begegnungsortes für und mit Jugendlichen für die multifunktionale Nutzung im Freien.

Im Frühling planen wir, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen unser Jugendgelände auf den Sommer und somit die vermehrte Nutzung vorzubereiten:

Der Soccerplatz wird ausgebessert, das Hochbeet wird bepflanzt und in unmittelbarer Nähe wird eine Wildblumenwiese für die Insekten angelegt, die Feuerstelle wird gesäubert und ausgebessert, ebenso die Holzhütte.

Auch dieses Jahr bietet das JuKS Vauban mit seinem Ferien-Jux und Ferienfreizeiten viel Abwechslung und Spaß in der schulfreien Zeit:

Osterferien: Detektive gesucht!

19.04. – 22.04.2022

(4 Tage / jeweils 7.30 – 13.30 Uhr)

Seid ihr so richtige Spürnasen?

Dann kommt zu unserer Detektivwoche! Ausgerüstet mit Ausweis, Lupe und Co. werden wir Ermittlungen durchführen und knifflige Rätsel lösen.

Kosten 60,00 € / Woche

Bildungsgutscheine können hierfür eingelöst werden.

Pfingstferien: Beam me up, Scotty!

13.06. – 17.06.2022

(4 Tage / jeweils von 7.30 – 13.30 Uhr)

Ab ins All! Ob Raketenbau oder modellieren eines Planeten. In dieser Woche werden wir allerhand aus dem Weltraum erfahren. Vielleicht schaffen wir es sogar das ganze Planetensystem als Modell nachzubauen. Kommt mit auf unsere Reise ins All!

Kosten 60,00 € / Woche

Bildungsgutscheine können hierfür eingelöst werden.

Sommerferien-Angebote

Schlemmertage

28.07. – 29.07.2022

(2 Tage / jeweils 9.00 – 15.00 Uhr)

Essen mal anders! Und zwar ganz bewusst mit allen Sinnen. Gemeinsam bereiten wir einfache Schlemmereien für heiße Tage zu und schenken den Lebensmitteln spielerisch unsere ganze Aufmerksamkeit. Wir schauen, was unser Hochbeet an Leckereien hergibt, essen im Dunkeln und ertasten und erraten Lebensmittel. Natürlich ist zwischendurch genügend Zeit für eine Runde Tischkicker, abhängen oder Brettspiele.

Kostenfrei



Bei uns steht der Patient immer im Mittelpunkt!

REHA SÜD®

... da geh ich hin!

Zentrum für
Ambulante Rehabilitation,
Physiotherapie und
Ergotherapie

BEHANDLUNG VON:

- chronischen Schmerzzuständen der Wirbelsäule und Gelenke
- Knochen- und Gelenkoperationen
- Sportverletzungen
- Arbeitsunfällen

DURCH:

- Ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Arbeitsplatzberatung

WEITERE ANGEBOTE:

- Betriebliche Prävention
- Gesundheitskurse:
 - Präventives Krafttraining
 - Pilates
 - Nordic Walking
- Kinesio-Taping

REHA SÜD GmbH

Vertragseinrichtung der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften

Lörracher Straße 16A

D-79115 Freiburg

Tel. +49 (0) 761 - 4 22 44

info@reha-sued.de

www.reha-sued.de

**In geheimer Mission
– ein Escape Game**

02.08.2022
(1 Tag / 9.00 – 15.00 Uhr)
Ab 9 Jahre
Du möchtest gemeinsam mit deinem Team einen kniffligen Fall lösen?
Du interessierst dich für rätselhafte Aufgaben? Dann bist du bei unserem Escape Game genau richtig! Bevor es aber an den eigentlichen Fall geht, muss natürlich eine Agentenschule besucht werden, um gut auf den Einsatz vorbereitet zu sein. Lupe, Hut und Mantel zur Tarnung griffbereit? Dann melde dich an!
Kostenfrei

Unterwegs im Dschungel

01.08. – 05.08.2022
(5 Tage / jeweils 7.30 – 13.30 Uhr), Anmeldeschluss: 22. Juli
Wir begeben uns auf die Spur der Tiere und des Lebens im Dschungel. Ob alt bekannt oder neu entdeckt, es wird spannend!
Wer erkennt die wilden Tiere schon an den Lauten die sie von sich geben und punktet beim Geräuschequiz?
Kosten 80,00 € / Woche
Bildungsgutscheine können hierfür eingelöst werden.

JuKS-Graffiti: „One world – with peace, love, climate justice, equality, humanity“
Foto: JuKS

Piraterie in der Vauban!

05.09. – 09.09.2022
(5 Tage / jeweils 7.30 – 13.30 Uhr), Anmeldeschluss: 10. August
Der Schatz des JuKS Vauban wurde von den Piraten jenseits des Baches vor vielen Jahren gestohlen. Er ist seit einer Ewigkeit verschollen.
Nun sind einige Hinweise aufgetaucht die uns zu ihm führen könnten. Natürlich werdet ihr gut ausgestattet mit Augenklappe, Piratenhut und Schatzkarte. Werden wir den so lange verschollenen Schatz bergen?
Kosten 80,00 € / Woche
Bildungsgutscheine können hierfür eingelöst werden.
Anmeldung und Fragen: ferienjux at juks-vauban.de, Tel: 0761 401 9476
Weitere Aktionen sind in Planung – es lohnt sich also immer mal wieder auf unsere Homepage (www.juks-vauban.de) zu schauen!
Wir freuen uns auf euch!

Das JuKS Vauban Team
Jacqueline Dorn,
Leitung Kinderbereich



**Zusammenhalt
kann man proben.**

**Vereine fördern heißt
Gemeinschaft stärken.**

Darum unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe viele spannende Projekte. Vom Kinderchor bis zum Vereinsfest, von der Breiten- bis zur Spitzenförderung.

Mehr Infos unter:
sparkasse-freiburg.de

Weil's um mehr als Geld geht.



vividanza
die Tanzschule im Vauban!
... mehr als nur Standard- und Latein
Lise-Meitner-Str. 12
www.vividanza.de
Viviane Amann
2148571



50 Jahre Bund der Jugendfarmen & Aktivspielplätze

Der Kinderabenteurerhof Freiburg feiert mit! Dieses Jahr begeht unser Bundesverband, der Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze, sein 50jähriges Jubiläum (www.bdja.org).

Unter anderem findet in diesem Rahmen das Bundestreffen vom 6. bis 8.5.22 in Freiburg statt. Die Ziele und Inhalte sind aktueller denn je:

Selbstwirksamkeit erfahren, Bildung mit Kopf, Herz und Hand, Spielen fürs Leben, Naturerfahrungen, Bewegung und Mitbestimmung, Verantwortung für sich und andere übernehmen ... gelebte inklusive Teilhabe und vieles mehr.

Auch bei uns gibt es einige Neuigkeiten; erweiterte Öffnungszeiten, feste Gruppenangebote wie Schmieden, Jungs- und Mädchentage, Gestaltung des neuen Naturerfahrungsraumes ...

Auch arbeiten wir an einem modernisierten Webauftritt, präsentieren uns mit neuem Logo. Und unseren Programmflyer mit einer Übersicht aller Angebote findet ihr an diversen Auslagestellen, im Web und natürlich an unseren Infotafeln.



finanziert über Aktion Mensch, ist seit diesem Jahr mit einer 35 % Stelle in den städtischen Haushalt aufgenommen, was uns sehr freut und auch durch eure/ihre Unterstützung ermöglicht wurde.

- „Offene Tore“; parallel zum offenen Angebot am Samstag 2.4., 9:30 - 13:30 für 6-14 Jahre laden wir Familien mit Kind/er mit Behinderungen ein, das Team, unser Konzept und Angebote kennen zu lernen. Neben einem Infocafe gibt's Platzführungen in Gebärdensprache und vieles mehr.



und hatten einen besonderen Ausflug an Fasching. Waldwiesel, Kleine Dachse und die Wiesenkinder waren zum Singen auf der „Seebühne“ beim Augustinum. Beifall und Süßis satt gab's danach für jeden.

Aktionstage und Feste

Nach langen Ausfällen und Einschränkungen können wir nun wieder Besucher*innen an unseren generationsübergreifenden Aktions- und Mitmachtage, Festen mit Kulinarik, Spiel und Spaß an jedem dritten Samstag von 14:00 bis 18:00 Uhr begrüßen.

Frühlingsfest am Samstag 21.5 mit Gewässererkundungen und Naturerfahrungsraumöffnung ...; Sommerfest am Samstag 16 Juli mit Theater, Reitaufführungen und mehr.

Termine/Veranstaltungen/Anmeldungen /Konzepte alle unter kinderabenteurerhof.de

Wir wünschen einen schönen Frühlingstart!!

Das Kinderabenteurerhof-Team

Gute Gründe für eine Mitgliedschaft unter

<http://www.kinderabenteurerhof.de/mitgliedschaft/>.

Joachim Stockmaier
Fotos: Kinderabenteurerhof



Inklusiv voran

- „Markt der guten Orte“ mit Partner*innen und schönen Produkten aus der inklusiven Arbeitswelt startet wieder am Mittwoch 7. April einmal monatlich auf dem Wochenmarkt Vauban.
- Unsere inklusive Praktikabegleitung, wo wir Schüler*innen zwischen 14 und 18 Jahren mit Behinderungen Orientierungsmöglichkeiten bieten im Tier-, Garten- und Hofbereich, auch ein inklusives FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) mit unserem Partner „Zusammen gärtnern“ (zlev.de), bislang stiftungs-

Rein in den Sand, Raus aus dem Matsch

Unsere Wiesengruppe, die Natur-Wald- und Farmkigagruppen Waldwiesel und Kleine Dachse freuen sich über die blühenden Bäume, spriessenden Blumen

Auftaktveranstaltung zur MISEREOR Fastenaktion mit ...

Omas for Future

Die Omas For Future Freiburg haben unter dem Motto "Handeln! Aus Liebe zum Leben!" bei dem Weltmarkt am 5. März 2022 zur Eröffnung der MISEREOR Fastenaktion des Erzbistums Freiburg über die persönlichen Auswirkungen des eigenen Konsums und Lebensstils auf das Klima unserer Erde informiert.

„Wenn die Klimawende gelingen soll, geht das nur mit Mitwirkung der Generation 50+, die für einen Großteil des CO₂-Ausstoßes in Deutschland verantwortlich ist“ sagt Cordula Weimann, die Gründerin der Bewegung, die am Samstag auch persönlich in Freiburg dabei war.

Mit ihrem Umweltquiz informierten die Omas, spielerisch, bildhaft und im Comic-Stil, wie jeder durch Verhaltensänderung, ohne Investitionen, seinen CO₂-Ausstoß um mindestens 25% senken kann. Dabei kooperierten Sie auch mit der Erzdiözese Freiburg, die das kleine Quizheft: „Das 1x1 für unsere Zukunft“, versehen mit einem Vorwort ihres Weihbischofs Peter Birkhofer – nun kostenlos an die Gläubigen im gesamten Bistum verteilte.

Die Freiburger Gruppe mit ihren aktiven 11 Omas (Opas sind auch willkommen) stehen für gelebten Wandel und Generationengerechtigkeit im Sinne der 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der UN.

Die Fastenaktion von MISEREOR läuft von Aschermittwoch bis Ostern. In diesem Zeitraum soll unter dem Motto

„Es geht! Gerecht.“ der Blick auf eine klimagerechte Welt gelenkt werden. MISEREOR setzt sich für eine nachhaltige Wirtschaft ein und unterstützt klimabewusste Organisationen. Im Zuge der Fastenzeit ruft MISEREOR auf, ein Bewusstsein für den eigenen Lebensstil zu entwickeln und nach Möglichkeiten für individuelles Engagement im Alltag zu suchen.

Kontakt:

„Omas for Future“ ist eine Initiative des gemeinnützigen Vereins „Leben im Einklang mit der Natur e. V.“

Cordula Weimann (Vorsitzende),
Telefon: +49 1573 4739 612
Henricistr. 7, 04177 Leipzig
Sabine Bohnacker (RG Freiburg),
Telefon: +49 177 9246487



Foto: Omas for Future


SCHREINEREI
SCHEICKENPFLUG
 Möbelbau - Innenausbau - Bad- und Küchenmöbeldesign - Ladenbau
www.scheickenpflug.de
 In den Sauerplatten 15 info@scheickenpflug.de 79249 Merzhausen Tel.: 0761/4001613


Elektroinstallationen
 aller Art
 Sat.- und Kabel FS Anlagen
 Telefon und EDV Leitungen
Elektro D. Schepper
 Tel 40 62 24 Fax 40 62 27
 In den Sauerplatten 2, 79249 Merzhausen
www.elektroschepper.de


HORIZONTE auf der Haid
 BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG
Wir geben Ihrer Trauer Raum
 Haierweg 23a • 79114 Freiburg • Tel. 0761 590 400 0 • Fax 0761 590 400 10
info@horizonte-haid.de • www.horizonte-haid-freiburg.de


 Abo (gratis) bestellen:
info.vauban@stadtteilverein-vauban.de
 oder auf der Homepage
www.stadtteilverein-vauban.de

Mobilfunkausbau und Elektrosensibilität

Menschen, die - teils schon seit vielen Jahren - mit erheblichen Gesundheitsproblemen auf elektromagnetische Felder (EMF)/Strahlung reagieren, haben sich in einem offenen Brief an Politik und Verwaltung gewandt, denn mit dem unablässigen Fortschreiten der Digitalisierung und dem damit verbundenen Mobilfunkausbau fühlen sie sich zunehmend in eine immer aussichtslosere Situation gedrängt. Einige dieser an Elektrosensibilität (EHS) leidenden Menschen haben sich im südlichsten Schwarzwald, auch in noch funkkarmen Gebieten des Hotzenwaldes angesiedelt und dort eine neue Existenz aufgebaut, aber auch dorthin kommt nach und nach der 'Fortschritt'.

„Das Bundesamt für Strahlenschutz spricht von ca. ein Prozent der Bevölkerung, die an Elektrosensibilität leiden, Betroffenenverbände gehen von weit höheren Zahlen aus. Im Gegensatz zu Schweden ist in Deutschland diese gesundheitliche Einschränkung nicht anerkannt... Ein Krankenhausaufenthalt ohne funkabgeschirmte Zimmer macht

eine Genesung zunichte, die Möglichkeit einer Kur entfällt auf Grund der überall strahlenden WLAN-Router, Dect-Telefone und Smartphone-nutzenden Mitpatienten (...)

Der Europarat forderte 2011 in der Resolution 1815 besondere Aufmerksamkeit elektrosensiblen Personen zu widmen, die an einem Syndrom aus Intoleranz gegenüber elektromagnetischen Feldern leiden, um diese Personen zu schützen, einschließlich der Errichtung strahlungsfreier Gebiete, die nicht durch drahtlose Netzwerke abgedeckt sind“.

Die Bürgerinitiative 'Verantwortungsvoller Mobilfunk südlicher Schwarzwald' mit Unterstützung des Vereins 'Lebenswerter Hochrhein e.V.' möchte den Betroffenen mehr Gehör zu verschaffen und fordert die „schnellstmögliche Anerkennung der Elektrosensibilität als 'funktionelle Behinderung““.

Aus dem offenen Brief der BI, März 2022



Ein Hochhaus voller Antennen, deren Funkwellen auch den Stadtteil Vauban 'abdecken'
Foto R. Schepers

Zum Weiterlesen – Resolution des Europarats:

- <http://assembly.coe.int/nw/xml/XRef/Xref-XML2HTML-en.asp?fileid=17994>
- <https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail?newsid=352>
- <https://www.diagnose-funk.org/themen/mobilfunk-alternativen/zukunft-der-mobilen-kommunikation/trennung-von-indoor-und-outdoor-versorgung>
- <https://kompetenzinitiative.com/tag/elektrosensibilitaet/>
- <https://www.elektrosensibel-ehs.de/>

Fiße hoch!
Wir machen den Rest.

scotty

Marie - Curie Str. 3
78102 Freiburg (Schwarzwald)
Tel.: 0761 4034411

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 14:30 - 19:00

www.scotty-pc.de
info@scotty-pc.de

Computerwerkstatt und Handel
Neugeräte - Reparaturen - Gebrauchtgeräte

Biopilze vom Kaiserstuhl

Seit Januar 2022 sind zwei Produkte in das besondere Sortiment von „Kaiserlich genießen“, dem Markenprogramm für qualitativ hochwertige Erzeugnisse von Partnern am Kaiserstuhl & Tuniberg, aufgenommen worden: Eine getrocknete Edelpilzmischung sowie ein Pilzpulver aus Kräuterseitlingen, Austern- und Shiitakepilzen.

Der Pilzhof Rein aus Breisach-Gündlingen verarbeitet dafür Bio-Edelpilze aus eigener Produktion. Erworben werden können die „Kaiserlich genießen“-Produkte über den Online-Shop der NaturgartenKaiserstuhl GmbH unter: <https://www.naturgarten-kaiserstuhl.de/de/shop>.

Aus dem Newsletter des NK 2/2022

Aktuelles zu Projekten der Brasilien-Initiative

Nach einer fast zweimonatigen Reise von Günther Schulz nach Brasilien, bei der Projekte der Initiative besucht und neue Kontakte geknüpft wurden, gibt der Newsletter von 02/2022 einen ersten Einblick über die derzeitige Situation. Über die Projektarbeit in Paraíba und Bahia wird im April berichtet.

Auf der Reise wurde überall betont, dass sich die soziale Lage nicht verbessert hat, im Gegenteil. Und überall wurde hervorgehoben, wie wichtig die von uns initiierte Solidaritätskampagne „Der Hunger ist zurück – Helfen mit einem Cesta Básica-Lebensmittelpaket“ war und um Fortführung gebeten. So bestätigte eine Begegnung mit Vertretern der Wohnungslosenbewegung MTST in São Paulo

die Fortführung der errichteten Solidaritäten "Cozinhas Solidárias" als Teil der politischen Arbeit. Hier erhalten Bedürftige kostenlos ein Mittagessen, dies ist ebenso im Casa Taiguara in São Paulo der Fall. Auch hier liegt derzeit der Schwerpunkt auf der Verteilung von Lebensmitteln bzw. Essen.

Der Tatu-Newsletter ruft angesichts der katastrophalen Situation nochmals dazu auf, konkrete Solidarität zu zeigen.

Günter Schulz ist Mitgründer der Brasilien-Initiative und hat eine umfangreiche Bibliothek in der W.Gropius-Str. 2, die auch Vauban-BewohnerInnen offen steht

Kontakt: tatu at brasilien-initiative.de

Genova

WohnGenossenschaft
im Vauban eG

**Gemeinschaftlich, Ökologisch,
Barrierefrei**

Informationen:
post@genova-freiburg.de
www.genova-freiburg.de Tel. 0761/4077637

Wer nicht teilt, wird einsam

Das Offene Backen im Quartier Vauban wird Zwanzig.

In diesem Sommer feiert das Offene Backen im Quartier Vauban sein zwanzigjähriges Jubiläum. Seit dem Mai 2002 organisiert und betreut die Backhausinitiative in den Sommermonaten, jeweils am ersten Samstag nachmittag des Monats, das Zusammenkommen, -hocken und -essen von Pizzas, Flammkuchen und allem, was in den Steinofen auf der zweiten Grünspange passt. Was hinein- und herauskommt, ist uns dabei mindestens genauso wichtig wie die Begegnungen und Gespräche, das Teilen und Probieren und das Miteinander rund um die verschiedensten Geschmäcker und Genüsse (getreu dem obigen Motto).

Zur Feier unseres zwanzigjährigen Dienstjubiläums am

21. Mai 2022 ab 17.30h

(auf der zweiten Grünspange – für alle, die das Backhaus noch nicht kennen sollten. Und mit Musik.)

möchten wir alle Interessierten und Motivierten gern einladen.

Und für alle, die bis dahin nicht warten können oder mögen: Bitte beachtet die Aushänge am Backhaus für die regulären Termine in diesem Jahr.

Wohl bekomm's und guten Appetit!



Eure Backhausinitiative im Quartier Vauban:

Bettina Druffel-Seidel, Reinhard Flessner, Gerhard Löffler, Sinan Üstün
Februar 2022

Schöner Raum im Vauban, ca. 50 qm mit Parkettboden, Stühle etc. vorhanden, montags-donnerstags bevorzugt regelmäßig, sowie freitags-sonntags, jeweils stunden/tageweise zu vermieten z.B. für Kurse (Meditation, Yoga u.ä.), Gruppen, Seminare & Versammlungen etc. (Betreff „Covid-19“: bei 1,5 m Abstand ca. 12 Personen im Kreis möglich...) Kontakt: 0163.1382336 Anfragen auf AB mit Rückruf!

Wohnen im Vauban?! Nette/r Mieter/in gesucht für schöne 4-Zimmer Passivhaus-Maisonette Wohnung (120 qm, EG/1. OG mit Garten + Balkon) von 01.08.22 bis 31.12.24 oder 25. Kaltmiete 1.700 € plus 50 € NKVZ. Kontakt: krug.petra at t-online.de

Junge, berufst. Familie mit 2 kl. Kindern sucht dringend 3-4 Zi.-Wohnung unweit von Oma & Opa insb. im Vauban, St. Georgen oder Merzhausen. Tel: 0157-74719293. Kontakt: krug.petra at t-online.de

CABOOMBA vom Körper zum Instrument Spielstücke für Bodypercussion und Rhythmus-Ensemble! Das neue Multimedia Buch von Andreas Geber und Rolf Grillo. Buchpräsentation am **09.04. um 17:00 Uhr**, Eintritt frei. Caboomba Workshop 10.4. von 10-16 Uhr, Ort: Festsaal der Waldorfschule St. Georgen. www.rhythmik-percussion.de

Mädchengruppe für 13 bis 15-Jährige mit Sabrina Winkler (Pädagogin), freitags von 15-17 Uhr im Familienzentrum Lindenblüte, Haus 037, 2.OG. Kontakt und Infos: Tel. 0176/21010248, sabrinawinkler at web.de

Einfach tanzen. Ein heller freundlicher Raum, ein geschmeidiger Holzboden, große Fenster zum Lüften – die richtige Umgebung, um endlich wieder ins Tanzen zu kommen oder damit anzufangen. Ohne Angst und Stress kann jede/r in eigenem Tempo lernen und die tänzerischen Fähigkeiten entfalten.

Viviane Amann unterrichtet bereits 18 Jahre in ihrem eigenen Studio im Haus DIVA in der Lise-Meitner-Straße. Sie freut sich, die letzten beiden schwierigen Jahre überstanden zu haben, und dass so viele ihrer SchülerInnen ihr treu geblieben sind. Doch jetzt ist es wieder an der Zeit, einen neuen Anfängerkurs zu starten: 10 Termine ab 28. April jeweils donnerstags 20.30 Uhr (nicht in den Schulferien und an Feiertagen).

Wer zunächst den Unterricht unverbindlich kennenlernen oder erfahren will, ob auch einer der Fortgeschrittenenkurse passen könnte ist herzlich eingeladen zum Schnupperkurs am 7. April um 20.30 Uhr. Anmeldung ist erforderlich, selbstverst. werden die Hygiene-Maßnahmen eingehalten. Infos: Tel. 0761-2148571, www.vividanza.de

„BlühendesEndingen“ am 2./3. April

Die Veranstaltung „BlühendesEndingen“ lädt am 2. und 3. April zum Bummeln, Entdecken und Genießen ein. Auf dem Marktplatz grünt und blüht es beim Gartenmarkt. Am Sonntag lockt von 11-18 Uhr der verkaufsoffene Sonntag. Gleichzeitig findet an beiden Tagen von 11-18 Uhr der Altstadt-Antikmarkt statt.

Die Tourist-Info Endingen ist an beiden Tagen zusammen mit der NaturgartenKaiserstuhl GmbH mit dem Oldtimerbus vertreten – direkt vor dem Rathaus. (Newsletter 3/22)



VERBASCUM

Blumen im Vauban

Moderne Floristik zu allen Anlässen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09:00 bis 12:30
Dienstag bis Freitag	15:00 bis 18:00
Samstag	09:30 bis 13:00
Montagnachmittag	geschlossen

VERBASCUM - Blumen im Vauban - Christa Ullrich - Waldenallee 31
79100 Endingen - Telefon: 1527569 - Fax: 1527520

Die kleine Kolumne zum Fußabdruck

Es grünt und zwitschert um uns herum und bald ist es soweit: in den Gärten und auf den Grünsparren werden von Hasen oder anderen Lebewesen kleine bunte Eier versteckt.

Wenig später laufen Kinder mit leuchtenden Augen und kleinen Körbchen über die Wiesen. Die kleinen bunten Eier und viele weitere Köstlichkeiten rund um unser Osterfest bestehen aus einer beliebten, zartschmelzenden, braunen Masse - Schokolade.

Dass Schokolade eine noch dunklere Kehrseite hat, wollen wir einmal genauer betrachten. Ohne Kakao keine Schokolade! Ohne die Arbeit von Kindern und ohne den Einsatz vieler Pestizide, die in Deutschland teilweise verboten sind, keine Schokolade? Wie ist das also genau mit der leckeren Frucht, aus der sich so viele Köstlichkeiten herstellen lassen?

Kakao wächst in großen Früchten an Bäumen, die gesät, gepflanzt und Jahre gepflegt werden müssen, um nach etwa 4 Jahren die ersten Früchte zu tragen. Nach dem sorgfältigen Schneiden der Früchte, dem Öffnen und entnehmen der Bohnen folgen viele weitere Arbeitsschritte. Der Weltmarktpreis für Kakao lag in den 80er Jahren dreimal höher als heute und unterliegt großen Preisschwankungen. Kakao wird größtenteils in kleinbäuerlichen Betrieben angebaut und basiert auf Handarbeit. Durch die schlechte Bezahlung von seiten der großen Unternehmen, sind die



kleinen Betriebe häufig auf Kinderarbeit angewiesen, da die Bezahlung für erwachsene Arbeitskräfte oft nicht ausreicht. Dabei ziehen oder tragen Kinder z.B. 60-70 Kilogramm schwere Kakaosäcke. Kinder leben auf den Plantagen, weshalb häufig weder Schulbesuch noch Kontakt mit ihren Familien möglich ist. Die deutsche Schokoladenindustrie verarbeitet jährlich 400.000 Tonnen Kakaobohnen, davon werden bis zu 70 Prozent aus Westafrika bezogen, wo nach einer Studie (NORC, 2020) etwa 1,5 Millionen Kinder auf Kakaoplantagen ausgebeutet werden. Die Wahrscheinlichkeit beim Kauf von Schokolade eine Tafel in Händen zu halten, die unter diesen Bedingungen entstanden ist, ist groß.

Viele Lebensmittel im globalen Süden entstehen unter menschenunwürdigen Bedingungen. Dabei sind Arbeits- und Pestizidunfälle keine Seltenheit und der Einsatz von Pestiziden steigt weiter an, da Kakaobäume sehr anfällig für Schädlinge sind.

Bereits Kinder sprühen giftige Pestizide. Der intensive Anbau in Monokulturen benötigt große Mengen Mineraldünger und Pestizide, die auch in den Boden und in das Grundwasser gelangen. Böden laugen aus, die Biodiversität nimmt ab und wertvolles Trinkwasser ist verunreinigt.

Im Kakaogewerbe lebt die Mehrheit der Anbauer*innen unter der Armutsgrenze von 1,25 US-Dollar pro Tag und Person. Um soziale und

ökologische Folgen zu verändern, braucht es informierte Kund*innen, die bereit sind faire und ökologisch produzierte Schokolade nachzufragen. Derzeit liegt der Marktanteil von Fairtrade-Kakao bei etwa 8 Prozent. Es braucht rechtliche Vorgaben für den hart umkämpften Schokoladenmarkt. Bis dahin besteht die Entscheidung

des Verbrauchers, die persönliche Schokoladenwahl zu bedenken, was durch die verschiedenen Siegel auf dem Markt schnell unübersichtlich ist. Einige „billigere“ Siegel, wie z.B. UTZ Certified sind bei genauerer Betrachtung allerdings unzureichend in ihrer Umsetzung.

Das bekannte Fairtrade Siegel kennzeichnet Unternehmen, die einen höheren Preis an ihre Produzent*innen zahlen, der allerdings noch nicht existenzsichernd ist. Diesen notwendigen Preis zahlt das Unternehmen Tony's Chocolonely, jedoch achtet dieses nicht auf ökologischen Anbau. Eine existenzsichernde Bezahlung der Kleinbauern und Bäuerinnen unter Vorgaben des ökologischen Anbaus wird z. B. vom Unternehmen fairafrik und der Importorganisation GEPA sichergestellt.

Mit so viel mehr Klarheit im Siegelwald, kann das freudige Osterfest gerne kommen!

Hannah Prinz

Mitglied bei H4F – Health for Future:
healthforfuture.de und
freiburg.healthforfuture.de

Fußgesund durch den Tag.

- Einlagen für Alltag, Sport & Arbeit
- Bequeme Schuhmode
- Maßschuhe
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Bandagen & Orthesen



A. HAAS GMBH

Orthopädie-Schuhtechnik
Wiesentalstraße 48 | 79115 Freiburg
Telefon 0761-24333 | kontakt@a-haas.de
www.a-haas.de

A. Haas
GESUNDE SCHUHE

Quellen:

- <https://www.inkota.de/pestizide-im-kakaoanbau>
- <https://www.regenwald-schuetzen.org/verbrauchertipps/kakao-und-schokolade/kinderarbeit-im-kakaoanbau>
- <https://suedwind-institut.de/alle-verfuegbaren-publikationen/vom-kakaoanbau-bis-zum-konsumenten-die-wertschoepfungskette-von-schokolade.html>
- <https://webshop.inkota.de/sites/default/files/pdf/infoblatt-vorreiter-fairness-schokolade-inkota.pdf>